

# WANDERAUSSTELLUNG



## Geschichten zur Versöhnung und Vergebung 20.-27.03.22 - in St. Martinus Much

Die in dieser Ausstellung gezeigten Geschichten erzählen von Menschen, deren Leben durch Gewalt, Tragödie, Hass und Ungerechtigkeit erschüttert wurde und die lernen zu vergeben, sich zu versöhnen oder weiterzuziehen.

Sie sollen zeigen, was Vergebung in Gang setzen kann und die Besucher anregen, über die positive Kraft von Vergebung zu reflektieren und über Alternativen zu Gewalt, Rache und Vergeltung nachzudenken.

Im Mittelpunkt des Forgiveness - Projectes steht das Verständnis, dass restorative Erzählungen die Kraft haben, Leben zu verändern; nicht nur, Menschen dabei zu unterstützen, von Schaden oder Trauma loszukommen, sondern auch ein Klima der Toleranz, Resilienz, Hoffnung und Empathie aufzubauen.



Ebenso das Verständnis, dass Vergeben sehr häufig schwierig ist, doch eine Chance ist eine Antwort auf Gewalt zu finden, den Kreislauf der Gewalt zu durchbrechen und im Leben weiter zu gehen.

### Nähere Infos folgen demnächst:

Geplant sind ein **Eröffnungs- sowie ein Abschlussgottesdienst**,  
ein **Austauschabend** mit dem Thema  
„Vergeben zur eigenen Entlastung – ein wichtiger Schritt zum inneren Frieden“  
und ein **Austausch mit einem Gefängnisseelsorger**



Organisiert vom AK „Glauben im Austausch“ in Kooperation  
mit dem amb. Hospizdienst Much,  
unterstützt durch das Kath. Bildungswerk Rhein-Sieg-Kreis

